



Tschüss, Autos mit Benzin und Diesel

dpa | Meldung vom 01.11.2022



Klasse 5

Luxemburg (dpa) - Wer an einer viel befahrenen Straße entlang läuft, kann es riechen: Der Verkehr produziert jede Menge Abgase. Die stinken und sind schlecht für die Gesundheit. Und sie schaden dem Klima.

Seit vielen Jahren versucht Deutschland, die Menge an klimaschädlichen Gasen aus dem Verkehr zu senken. Doch es klappt nicht wirklich. Zwar werden die Autos und Lastwagen immer umweltfreundlicher. Aber es werden auch immer mehr Fahrzeuge und die Leute fahren weiter damit.



Nun aber soll eine große Veränderung kommen - und zwar nicht nur in Deutschland, sondern in allen Ländern der Europäischen Union (EU). Das ist ein Bündnis aus 27 Ländern. In der vergangenen Woche einigten sich deren Vertreter und Vertreterinnen: Ab dem Jahr 2035 dürfen keine neuen Autos und Kleinlaster mehr verkauft werden, die beim Fahren Klimagase ausstoßen. Das betrifft hauptsächlich Benzin- und Diesel-Fahrzeuge.

Nun könnte man denken: Das sind noch mehr als zwölf Jahre, so lange soll nichts passieren? Tatsächlich muss in dieser Zeit aber viel geschehen. Denn derzeit ist in der Europäischen Union nur etwa eines von zehn neu verkauften Autos ein reines Elektroauto. Bis zum Jahr 2035 dürfen es quasi nur noch Elektroautos sein!

Das ist eine wahnsinnige Umstellung. Zum einen müssen die Autohersteller ihre Produktion ändern. Die meisten stellen zwar schon Elektroautos her, aber noch immer mehr Benzin- und Diesel-Autos. Auch sind bis dahin Millionen von Ladepunkten für Strom in Europa notwendig. Dafür braucht es dann künftig weniger Tankstellen.

Übrigens: Nur die neuen Autos sind ab 2035 klimaneutral, wenn sie herumfahren. Die vorher gekauften Autos dürfen weiter Abgase aus Benzin und Diesel ausstoßen. Die Idee ist, dass nach und nach die Klimagase abnehmen, wenn es immer weniger alte Autos gibt.